

## Von Diesel zu Strom: Niggbus setzt konsequent auf E-Mobilität

### BUS

Der Rankweiler Verkehrsbetrieb investiert Millionen in elektrische Busse und Ladepunkte. Neben höherer Effizienz und geringeren Emissionen verspricht die Umstellung auch Vorteile für Fahrgäste und Betriebskosten in der Zukunft.



Zehn 160-kW-Ladepunkte sowie ein 1-Megawatt-Trafo garantieren, dass die E-Flotte von NIGGBUS ihre Fahrgäste pünktlich und umweltschonend ans Ziel bringt. | Foto: Udo Mittelberger

13.10.2025

Seit einem Jahr setzt das Rankweiler Busunternehmen Niggbus vollelektrische Linienbusse im Großraum Feldkirch ein. Zum Jahrestag der E-Mobilität besuchte der Verein KlimaVOR! den Betrieb und informierte sich über Erfahrungen und Ergebnisse. Der Umstieg auf Elektromobilität verläuft laut Unternehmen planmäßig.

## **Deutlicher Effizienzgewinn**

Fünf E-Busse sind derzeit bei Niggbus im täglichen Einsatz, fünf weitere sollen bis Jahresende 2025 folgen. Die Fahrzeuge legen jeweils rund 65.000 Kilometer im Jahr zurück und verbrauchen dabei rund 75.000 Kilowattstunden Strom. Ein vergleichbarer Dieselmotor benötigt für diese Strecke etwa 24.000 Liter Diesel, was einem Energiebedarf von rund 240.000 Kilowattstunden entspricht. Damit ergibt sich eine Energieeinsparung von etwa 70 Prozent.

## **Ladeinfrastruktur und Reichweite**

Für den Betrieb der elektrischen Busse hat Niggbus zehn Ladepunkte mit jeweils 160 Kilowatt Leistung installiert. Ein eigener 1-Megawatt-Trafo versorgt die Anlage mit Strom. Die Fahrzeuge werden über Nacht geladen und erreichen laut Unternehmen eine Reichweite von bis zu 300 Kilometern, auch bei winterlichen Bedingungen.

## **Investition in neue Antriebstechnologie**

Insgesamt investierte der Familienbetrieb rund 7,5 Millionen Euro in zehn E-Busse und die zugehörige Ladeinfrastruktur. Die Anschaffungskosten liegen derzeit noch über denen konventioneller Dieselmotoren, langfristig rechnet das Unternehmen jedoch mit sinkenden Kosten pro Fahrzeug, da Infrastruktur und Betrieb effizienter werden. Förderprogramme unterstützen aktuell den Ausbau.

## **Umstellung des gesamten Fuhrparks**

Niggbus plant, in den kommenden Jahren die gesamte Flotte von 30 Niederflurbussen auf Elektroantrieb umzustellen. Nach Ablauf der garantierten Laufleistung von 800.000 Kilometern sollen die Batterien als stationäre Energiespeicher oder Rohstoffquelle weiterverwendet werden. Damit soll auch ein Beitrag zur Kreislaufwirtschaft geleistet werden.

## **Hintergrund zu Niggbus und KlimaVor!**

Die Niggbus GmbH wurde 1925 gegründet und beschäftigt rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen betreibt unter anderem den Stadtbus Feldkirch und ist Partner im Landbus Oberes Rheintal, Landbus Walgau und im Verkehrsverbund Vorarlberg. Pro Jahr befördert Niggbus rund neun Millionen Fahrgäste und legt dabei etwa 1,5 Millionen Kilometer zurück.

Der Verein KlimaVOR! setzt sich seit 2020 für die Klimaneutralität Vorarlbergs ein. Er vernetzt Akteure aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik und organisiert Informationsveranstaltungen sowie Exkursionen zu Betrieben, die klimafreundliche Technologien einsetzen. Der Verein zählt rund 200 Mitglieder. (Quelle: Niggbus)